

Liebe FreundInnen!

Der Wahlkampf geht in seine entscheidende Phase. Die Situation war in den letzten Tagen keine einfache. Trotzdem bin ich wie der Bundeskanzler zuversichtlich. Denn wir haben das beste Konzept und die richtigen Vorschläge, um Österreich voran zu bringen und um dafür zu sorgen, dass alle ÖsterreicherInnen etwas vom Wirtschaftsaufschwung haben und nicht nur die Großspender der ÖVP!

Wer für die Menschen in Österreich da ist und wer sich nur um die Lobbyisten kümmert ist auch diese Woche wieder deutlich geworden, als wir gegen den Willen der ÖVP festgelegt haben, dass Österreich für ein EU-weites Glyphosatverbot stimmen soll.

Selbstverständlich gilt auch dieses Mal: um Weiterleitung an alle Interessierten wird gebeten!! Und falls noch nicht geschehen – bitte unterstützt mich auf [Facebook](#) durch ein „Gefällt mir“.

Christine



Mag.^a Christine Muttonen

Präsidentin des OSZE-Parlaments
Außenpolitische Sprecherin der SPÖ

Ihre Stimme für:

- Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, weil wir grenzüberschreitende Kriminalität gemeinsam bekämpfen müssen
- Beste Ausbildungschancen für unsere SchülerInnen und Lehrlinge, um die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft zu sichern
- Sichere Pensionen für alle, weil das eine Frage der Gerechtigkeit ist

**Für diese Anliegen und um Kärnten weiter im Parlament und in der OSZE vertreten zu können, freue ich mich über Ihre Vorzugsstimme.
Denn Erfahrung zählt.**



P
A
R
L
A
M
E
N
T
S
M
A
I
L

ÖVP-Finanzminister Schelling hat während der Sondersitzung in einer Erklärung das



Parlament belehrt, vor der Wahl keine budget-relevanten Beschlüsse mehr zu fassen.

SPÖ-Klubobmann Andreas Schieder hat dieses merkwürdige Demokratieverständnis des Finanzministers scharf zurückgewiesen.



SPÖ-Finanzsprecher Jan Krainer forderte den Finanzminister auf, statt dessen endlich seine Arbeit zu machen.

Er kritisierte Schellings Finanzpolitik, die auf drastische Kürzungen bei den Sozialleistungen poche, während wohlhabende ÖVP-

Spender kaum Steuern zahlen müssen.

ÖVP lehnt Unterhaltsgarantie ab



Erst vor wenigen Tagen herrschte in einer Fernsehdebatte noch Einstimmigkeit darüber, dass eine Unterhaltsgarantie in Österreich das Gebot der Stunde ist.

Wir haben in Österreich 180.000 Ein-Eltern-Familien, 90 Prozent davon sind Frauen mit ihren Kindern

und 40 Prozent davon sind armutsgefährdet.

Auf der Sondersitzung lehnte die ÖVP nun jedoch unseren Gesetzesvorschlag ab, der armutsgefährdeten Alleinerziehenden einen garantierten Unterhalt zugesichert hätte. Statt dessen verlangt die ÖVP, dass Alleinerziehende zunächst ihr Auto verkaufen und ihr Sparbuch auflösen müssen, bevor ihre Kinder Anspruch auf Unterhaltssicherung erhalten.

Pressemeldungen und Veranstaltungen

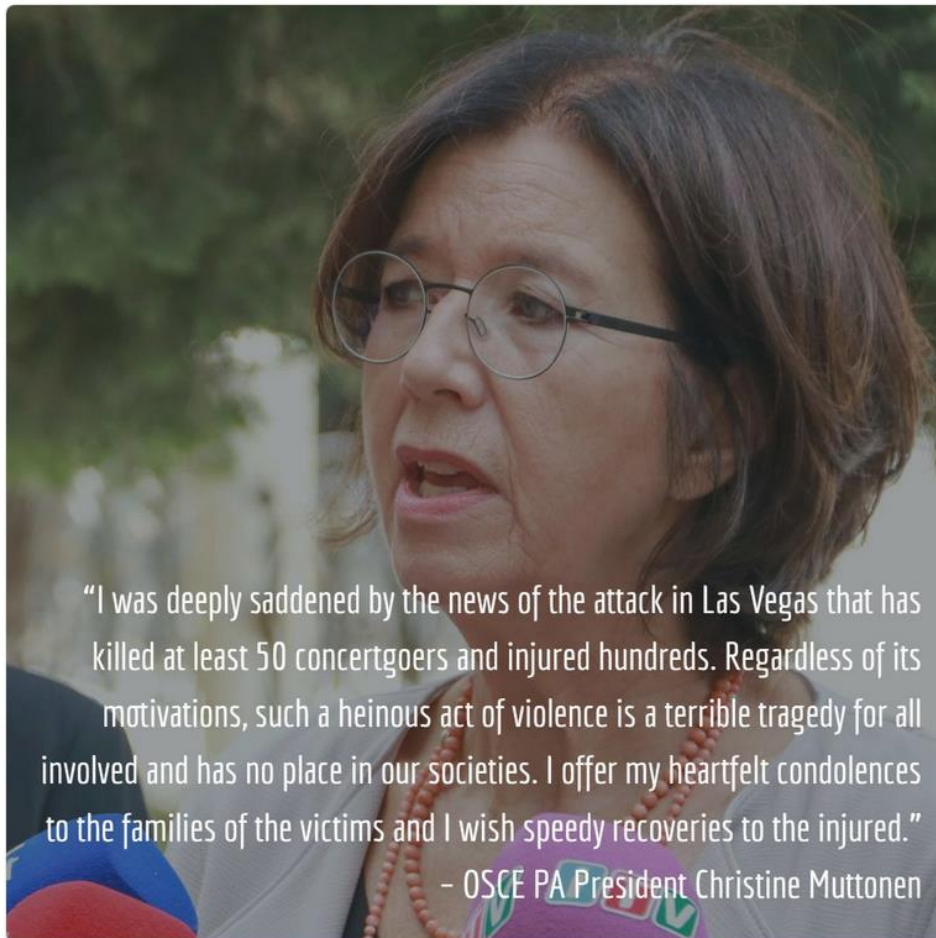
[SPÖ-Muttonen: Bindungsantrag im EU-Unterausschuss notwendig und richtig \(03.10.2017\)](#)

[SPÖ-Muttonen trauert über Ableben von Dschalal Talabani \(04.10.2017\)](#)

Zum Attentat von Las Vegas am 02.10.2017



#OSCEPA Pres. Muttonen condemned today the shooting in #LasVegas and offered her condolences to families of the victims. #LasVegasShooting



Verstärkte Kooperation zwischen Kasachstan und Villacher Schulen



Die gute internationale Vernetzung ist nicht nur in der Wirtschaft wichtig sondern auch im (Aus-) Bildungsbereich. Ich habe mich daher sehr darüber gefreut, dass der kasachische Botschafter meinen Vorschlag angenommen hat. Am vergangenen Freitag besuchte er die HTL-Villach und das BG/BRG Villach St. Martin, um

den Schülern sein Land näher zu bringen, aber auch um mit den Schulen über mögliche Kooperationen zu sprechen.

Glückwünsche zum 96. Geburtstag



Ein Treffen der besonders schönen Art hatte ich am Donnerstag vergangener Woche. Man sieht es ihr wirklich nicht an, aber Frau Gasser konnte wirklich bereits ihren 96. Geburtstag feiern. Wir GenossInnen sind eben doch aus besonders hartem Holz geschnitzt 😊.

Treffen am Ossiacher See: Durchs Reden kommen d'Leut zam



Viele interessante Gespräche bei leckerem Kaffee und Kuchen gab es am vergangenen Donnerstag bei den GenossInnen in Treffen. Eine gelungene Überraschung war auch der spontane Besuch der Kärntner SPÖ-Frauen, die in Treffen grade unermüdlich im Wahlkampfeinsatz waren.

Konferenz des Bundesheeres zur Cybersicherheit in Villach

Die Sicherheit im Cyberspace wird ein immer drängenderes Thema. Nicht nur für unsere Unternehmen, die immer häufiger raffinierten Erpressungen und Wirtschaftsspionage ausgesetzt sind. Auch kritische staatliche Infrastrukture ist immer öfter Ziel von Angriffen aus dem Cyberspace. In der internationalen Sicherheitspolitik werden Fragen der Cybersicherheit daher immer drängender, etwa wenn sich Staaten

durch tatsächliche oder vermutete Aktivitäten anderer Länder im Cyberspace bedroht fühlen. Ich habe mich daher sehr darüber gefreut, dass ich am 27. September, in Anwesenheit von LH Peter Kaiser und Verteidigungsminister Hans Peter Doskozil, die IKT-Sicherheitskonferenz des Bundesheeres in Villach eröffnen konnte. Es ist die größte Sicherheitskonferenz ihrer Art im deutschsprachigen Raum.



Marokko: Verstärkte Zusammenarbeit im Kampf gegen Terror und Klimawandel sowie bei der Eindämmung von Migration



Europas Sicherheit wird maßgeblich durch die Entwicklungen in der südlichen Mittelmeerregion beeinflusst. Als Präsidentin des OSZE-Parlaments war ich daher Ende September in der marokkanischen Hauptstadt Rabat. Dort habe ich unter anderem mit Premierminister Saadeddine Othmani und dem Präsidenten des Oberhauses Hakim Benchamach gesprochen.

Hauptthemen waren natürlich die Migration und der Kampf gegen den Terrorismus. Grade bei der Migration hat auch Marokko ein großes Interesse an einer besseren Zusammenarbeit, denn es versuchen nicht nur viele junge MarokkanerInnen nach Europa zu kommen. Marokko hat selbst die Herausforderung, viele MigrantInnen aus dem südlichen Afrika aufzunehmen. Weitere wichtige Themen waren die Herausforderungen des Klimawandels, Kooperationsmöglichkeiten bei den Universitäten und die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in der Politik. Marokko hat sich zuletzt sehr bemüht, den Anteil von Frauen im marokkanischen Parlament zu erhöhen.

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:
Büro Abg.z.NR Christine MUTTONEN
Parlament, Dr.-Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien
www.christine-muttonen.at